



Zur Veröffentlichung der Strukturprüfungsrichtlinie des Medizinischen Dienstes

BV Geriatrie: Frist von rund vier Wochen angesichts der Pandemie zu knapp bemessen

Die jetzt veröffentlichte Strukturprüfungsrichtlinie des Medizinischen Dienstes des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS) kann die Anzahl der Einzelfallprüfungen deutlich reduzieren. Die Umsetzung erfolgt allerdings viel zu kurzfristig.

Berlin, 27.05.2021 – Der Bundesverband Geriatrie begrüßt grundsätzlich die Einführung von Strukturprüfungen in Krankenhäusern und erwartet, dass es dadurch in der Prüfpraxis zu einer deutlichen Verringerung der Einzelfallprüfungen kommt. Allerdings kritisiert der Verband die kurzfristige Inkraftsetzung der Richtlinie. Statt der ursprünglich geplanten knapp drei Monate haben die Krankenhäuser real nur noch vier Wochen Zeit, um die entsprechenden Anträge zu stellen.

Der Medizinische Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS) hat die Richtlinie zur regelmäßigen Begutachtung zur Einhaltung von Strukturmerkmalen von OPS-Kodes nach § 275d SGB V (StrOPS-RL) – statt wie geplant bereits im Februar 2021 – am heutigen Tag veröffentlicht. Aus Sicht des Bundesverbandes Geriatrie ist die damit einhergehende Verkürzung der Antragszeiten für Krankenhäuser insbesondere vor dem Hintergrund der derzeitigen Corona-Pandemie nicht akzeptabel und auch nicht nachvollziehbar. Nachdem sich die Veröffentlichung der entsprechenden Richtlinie Woche für Woche verzögert hat, wäre zumindest eine angemessene Fristverlängerung zu erwarten gewesen. „Wir haben uns angesichts der hohen Belastung der Krankenhäuser und der fortschreitenden Zeit gegenüber dem Bundesministerium für Gesundheit dafür eingesetzt, den Start der Strukturprüfungen auf das kommende Jahr zu verschieben“, so Dirk van den Heuvel, Geschäftsführer des Bundesverbandes Geriatrie.

Fristverlängerung wünschenswert

Sehr positiv sieht der Verband, dass durch die fortlaufende Begleitung der Entwicklung bzw. entsprechende Interventionen an verschiedenen Stellen der Richtlinie sachliche Korrekturen erreicht werden konnten. So war beispielsweise der MDS im Bereich der Geriatrie fälschlicherweise zuerst von einem Stationsbezug bei einzelnen Strukturmerkmalen ausgegangen. „Hier konnten wir – nicht zuletzt durch Ansprache des Bundesgesundheitsministeriums – Fehler korrigieren“, macht van den Heuvel deutlich. „Da wir seit gut einem Jahr unsere Verbandsmitglieder regelmäßig über den jeweils aktuellen



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Stand informieren, hoffen wir, dass die Einrichtungen trotz der aktuellen Pandemiebelastung in der Lage sein werden, die notwendigen Unterlagen und Nachweise in der Kürze der Zeit zu generieren.“ Der Verband wird sich dennoch auch weiterhin beim Bundesgesundheitsministerium dafür einsetzen, die Frist zu verlängern.

2.378 Zeichen inkl. Leerzeichen

Pressekontakt:

Heike Lischewski, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 / 339 88 76-27

heike.lischewski@bv-geriatrie.de

Über den Bundesverband Geriatrie:

Im Bundesverband Geriatrie sind Klinikträger organisiert, die rund 400 geriatrische Kliniken bzw. Rehabilitations-Einrichtungen betreiben und über zirka 23.000 Betten bzw. Reha-Plätze verfügen. Die Geriatrie (Altersmedizin) befasst sich mit speziellen Erkrankungen oder Unfallfolgen älterer Menschen. Bei ihrer Behandlung wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt mit dem Ziel, die Selbstständigkeit der älteren Menschen zu erhalten bzw. soweit wie möglich wiederherzustellen.

Neben der Interessenwahrnehmung als politischer Verband sieht der Bundesverband Geriatrie e.V. seine besondere Aufgabe darin, Versorgungsqualität zu sichern und weiterzuentwickeln. Dazu wurde frühzeitig das Daten- und Vergleichssystem GEMIDAS Pro aufgebaut. Außerdem vergibt der Bundesverband über eine unabhängige Zertifizierungsstelle das eigene Qualitätssiegel Geriatrie. Finanziell trägt er sich über die Beiträge seiner Mitglieder und ist damit auch aus finanzieller Sicht eine unabhängige Organisation.

Bundesverband Geriatrie e.V.

Vorstandsvorsitzender: Dr. med. Michael Musolf

Geschäftsführer: RA Dirk van den Heuvel

Reinickendorfer Straße 61

13347 Berlin

Tel.: 030 / 339 88 76-10

geschäftsstelle@bv-geriatrie.de

www.bv-geriatrie.de